

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel 034 435 07 40, margrethge@bluewin.ch
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

April

So 6. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Pfarrer: Erwin Grossenbacher.
Lektorin: Jeannette Grossenbacher. Organist: Jürg Bernet.

So 13. 19.30 Uhr **Das Markus Evangelium** (siehe nebenstehenden Kasten)

Fr 18. 9.30 Uhr **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl.**
Pfarrer: Ueli Trösch. Lektor: Ernst Käser.
Mitwirkende: Erweiterter Kirchenchor; René Camacaro, Cello;
Daniela Casas, Sologesang und Leitung.

So 20. 9.30 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl.**
Pfarrer: Ursula Trösch. Lektorin: Christine Aeschmann.
Organistin: Renate Zaugg. Solistinnen: Christine Aeschmann
und Mirjam Österreicher.
Der **Schweikhofchor** singt.

So 27. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Prädikant: Hansruedi Schenk, Sumiswald.
Lektorin: Regine Hadorn. Organistin: Renate Zaugg.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Margrit Altermatt, Tel. 034 435 03 17.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 7. April 2014, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum

Faire Kleidung – eine Illusion?

Miges Baumann

Werfen Sie kurz einen Blick auf die Etiketten Ihrer Kleider: Bestimmt finden Sie mindestens ein Bekleidungsstück, auf dem «Made in Bangladesh» oder «Made in China» steht. Mehr als die Hälfte unserer Kleider werden heute in Asien gefertigt. Und dies mit gutem Grund: Die Herstellung von Kleidern ist arbeitsintensiv. Deshalb produzieren Firmen dort, wo sie am wenigsten dafür bezahlen müssen. Auch wir profitieren davon. Wir geben heute im Verhältnis zu unserer Kaufkraft sehr wenig Geld für unsere Kleider aus. Den wahren Preis dafür zahlen andere: Die Umwelt, die durch den Einsatz von Pestiziden und Giften beim Anbau und Einfärben von Baumwolle stark belastet wird. Die mehrheitlich Arbeiterinnen, die bis zu sieben Tage pro Woche unter unmenschlichen Bedingungen Kleider zusammennähen, damit diese termingerecht und der neusten Mode entsprechend bei uns in den Verkaufsregalen liegen.



Verschiedene Initiativen engagieren sich deshalb für fairere Bedingungen in der Bekleidungs-Industrie. Ist das überhaupt möglich? Wie gehen sie vor?

Miges Baumann, Leiter Entwicklungspolitik bei Brot für alle, referiert mit Bildern und Filmausschnitten über das komplexe Unterfangen und zeigt Erfolge und Misserfolge auf.

Die Trachtengruppe Affoltern singt und tanzt.

Anschliessend Znüni.



Ein Wort wie die Stimme eines Löwen in der Wüste...



Kirche Affoltern
Palmsonntag, 13. April 2014, 19.30 Uhr

Das Markus-Evangelium

szenisch vorgetragen von

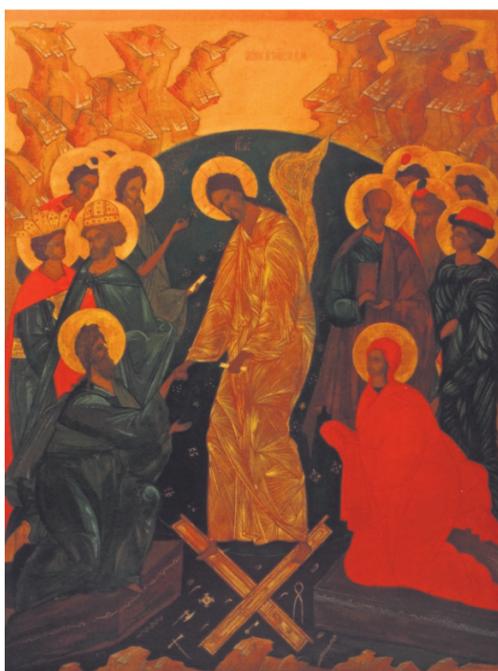
Dorothee Reize, Schauspielerin
Rita Isaak, Perkussionistin

Selten hören wir von biblischen Texten mehr als ab und zu ein paar einzelne Sätze. Meist herausgelöst aus dem Zusammenhang, ausgelegt als Einzelstücke. Dass dahinter jedoch eine oft dramatische Gesamterzählung steckt, der kaum eine menschliche Frage oder Regung fremd ist, geht dabei nicht selten verloren. Deshalb ist es faszinierend, in einer Stunde grosse, zusammen hängende Teile eines ganzen Evangeliums zu hören. Es wird in einer Weise vorgelesen, die Zuhörende unmittelbar anspricht und in die Bewegung der Texte hineinnimmt. Verbindungen werden dabei deutlich, Handlungen nachvollziehbar, Ereignisse greifbar. Ermöglicht wird dies nicht zuletzt durch die Kraft der Sprache von Dorothee Reize, ihre sparsame Gestik und die Akzentuierung der Szenen durch Perkussionsinstrumente, gespielt von Rita Isaak.

Dorothee Reize, Schauspielerin, befasst sich seit einigen Jahren damit, Bibeltexte auf neue Art zu Gehör zu bringen. Dabei kann sie von ihrer reichen Bühnen- und Filmerefahrung profitieren (U.a. in «Dr. Stefan Frank», «Ernstfall in Havana»).

Rita Isaak ist neben ihrer Arbeit in einem Blumen- und Pflanzenhaus als Dirigentin, Schlagzeugin und Sängerin in Luzern tätig und gestaltet als Perkussionistin Gottesdienste mit.

Dauer ca. 1 Stunde
Eintritt frei. Kollekte.



Christus ist auf-erstanden.

Er ist wahrhaftig auf-erstanden.

Halleluja!

Kindernachmittag

In den Frühlingsferien sind alle Kinder ab ca. 4 Jahren zu einem **Kindernachmittag** eingeladen! Mittwoch, 9. April, 13.30 bis 16.00 im GZ. Spielen, singen, Geschichte hören, basteln, Zvieri essen! Leitung: Romy Grossenbacher, Beatrice Käser

René Camacaro
Cellist im Karfreitagsgottesdienst



René Camacaro wird 1989 in Madrid geboren und beginnt seine musikalische Ausbildung in Alter von acht Jahren bei Jose Miguel Gómez, Cellist bei Trio Arbós. Er schliesst erfolgreich den «Grado Medio» mit einem Solo-Auftritt des Josephs Haydn C-dur Cello Konzert mit dem Orchester der «Musikhochschule Joaquín Turina» ab. Im selben Jahr führen ihn Studien an die Guildhall School of Music and Drama in London bei Louise Hopkins. René Camacaro tritt regelmässig in Madrid und in renommierten Konzertsälen auf. Ebenso spielte er für Radio Clásica. Im April 2011 bekommt er den Preis Martin Musical Trust. Wichtige Impulse erhält er in Meisterkursen bei James Boyd, Alexander Baillie, Susan Tomes, Isabel Charisius, Miriam Fried, Aldo Mata.

Erstanden ist der heilig Christ, Halleluja, Halleluja, der aller Welt ein Tröster ist. Halleluja, Halleluja.

Lied 467

Auferstehung

Du bist ins Licht auferstanden, damit wir nicht im Dunkel bleiben, sondern ins Licht auferstehen, dir nach.

Du bist ins Lob auferstanden, ins Lob der Engel und Erzengel, in unseres auch.

Du schläfst und schlummerst nicht, damit wir nicht schlafen.

Wecke uns auf zu deinem Leben, erleuchte uns, dass wir wach bleiben, deinem Lob entgegen.

Rudolf Bohren, Beten mit Paulus und Calvin